



Medienmitteilung

Bern, 28. September 2006

Luftfahrt-Dachverband ehrt erfolgreichen Schweizer Flugzeughersteller

Aerosuisse Aviation Award 2006 geht an Pilatus Flugzeugwerke AG

Der Aerosuisse Aviation Award 2006 geht an die Pilatus Flugzeugwerke AG in Stans. Der Schweizer Flugzeughersteller wurde heute im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern vom Luftfahrt-Dachverband für seine weltweiten Erfolge geehrt.

„Seit vielen Jahren behauptet sich Pilatus erfolgreich in einem sehr schwierigen wirtschaftlichen Umfeld mit innovativen und weltweit überzeugenden Produkten“, hielt Aerosuisse-Präsident Paul Kurrus fest. Angefangen beim PC-6 Porter – welcher auch nach 47 Jahren seit dem Erstflug immer noch produziert wird – über die Trainingsflugzeuge PC-7 und PC-9 bis zum weltweiten Verkaufsschlager, dem Mehrzweckflugzeug PC-12 und dem revolutionären PC-21 als Turboprop-Trainer der Zukunft, habe sich Pilatus immer wieder an die Spitze von Entwicklungen gesetzt, die eigentlich nur viel grösseren und finanziell potenteren Firmen zugetraut wurden, begründete Paul Kurrus den Entscheid der Jury.

Grösster Arbeitgeber in Nidwalden

Pilatus habe es auch geschafft, ohne Subventionen und ohne staatliche Hilfe, diese Spitzenstellung halten zu können. Paul Kurrus weiter: „Pilatus hat im Wesentlichen die Produktion im eigenen Land beibehalten und gewährleistet damit Produkte in höchster Qualität.“

Gezielte Investitionen in modernste Produktionsmittel und eine gut ausgebildete Belegschaft machte die Firma konkurrenzfähig im globalisierten Markt. Heute beschäftigt Pilatus als grösster Arbeitgeber im Kanton Nidwalden mehr als 1200 Mitarbeitende, wovon nahezu 100 Lernende. Und in der ganzen Schweiz dürften es mehrere Tausend Arbeitsplätze sein, welche direkt vom Erfolg von Pilatus abhängig sind, ergänzte Paul Kurrus.

Langfristige, gesunde Entwicklung

Mit den Pilatus Flugzeugwerken möchte Aerosuisse aber auch eine Firma auszeichnen, welche sich nicht dem Trend des kurzfristigen Shareholder Values

verschrieben hat, sondern eine langfristig gesunde Entwicklung anstrebt. Das Management und die Mitarbeitenden glauben an die Stärken der Firma, identifizieren sich sehr stark damit und lassen sich nicht durch allgemeine Modetrends von ihrem Weg abbringen. Auch deshalb habe die Jury den Entscheid zugunsten von Pilatus gefällt.

Die Aerosuisse hofft, dass der solide Weg, den die Pilatus Flugzeugwerke seit vielen Jahren erfolgreich beschreitet auch auf die Entwicklung anderer schweizerischer Unternehmen ausstrahlen möge. Der Erfolg von Pilatus beweist, dass der Wirtschaftsstandort Schweiz nach wie vor auch ein guter Industriestandort sein kann.

Hochkarätiges Forum der Luftfahrt

Vor der Verleihung des Aviation Awards hat die Aerosuisse das Forum der Luftfahrt im Verkehrshaus zum Thema „Luftfahrt in der Schweiz – die Lehren der letzten Jahre“ durchgeführt. Darüber diskutierten Ständerat Hans Fünfschilling, der Lufthansa-Aufsichtsrats-Vorsitzende Jürgen Weber, Swiss-CEO Christoph Franz, Tourismusfachmann Thomas Bieger von der Uni St.Gallen und Andreas Schmid, der Verwaltungsratspräsident von Unique (Zürich Flughafen AG).

Am Vormittag fand die Generalversammlung der Aerosuisse statt, an der wiederum über ein Dutzend Neumitglieder aufgenommen wurden. Somit gehören der Aerosuisse heute rund 120 Firmen und Organisationen der Schweizer Luftfahrt an. Zudem wurde die Ausweitung des Vereinszwecks auf die Raumfahrt beschlossen.

Die 1968 gegründete **AEROSUISSE** nimmt als Dachverband die Interessen der schweizerischen zivilen Luftfahrt wahr und sichert deren langfristigen Existenzgrundlagen. Sie vertritt alle an der Förderung und Erhaltung des Flugwesens interessierten Kreise und koordiniert deren Bestrebungen. Der **AEROSUISSE** gehören heute rund 120 Firmen und Organisationen an, namentlich Linien- und Charterfluggesellschaften, die Landesflughäfen und Regionalflugplätze, Abfertigungsgesellschaften, die Flugsicherung, Unterhaltsbetriebe, Flugzeug- und Komponentenhersteller, Flugschulen und alle massgebenden Verbände der Schweizer Luftfahrt.

Kontakt für die Medien: Paul Kurrus Präsident Aerosuisse, Telefon 061 582 35 12

Zum Forum der Luftfahrt wird am Freitag, 29. September eine separate Medienmitteilung versandt.